



**Einladung zu einer Besichtigung des
Trainingsbergwerks Recklinghausen und weiteren Standorten
des ehemaligen Bergbaus im Ruhrgebiet
am Samstag, dem 27. September 2025**

Das Trainingsbergwerk Recklinghausen wurde in einer Halde der ehemaligen Zeche Recklinghausen angelegt. Die Einrichtung bietet die Möglichkeit, ohne eine Seilfahrt die Arbeit unter Tage in ihren vielfältigen Abläufen kennenzulernen. Einige weitere Standorte zur Geschichte des Bergbaus im Ruhrgebiet sowie ein Besuch der Leitwarte der RAG in Wanne-Eickel stehen ebenfalls auf dem Programm.

Leitung: Dipl.-Ing. Assessor Ulrich Schildberg

Anreise und Treffpunkt: Individuelle Anreise mit dem Pkw (eingeschränkte Parkmöglichkeiten in der Nähe des Trainingsbergwerks); ÖPNV-Anbindung ab RE-Hbf oder RE-Süd mit Bus 239 bis Haltestelle Michaelstraße. Für die Weiterfahrt nach Herten bzw. Wanne-Eickel sollten vor Ort ggf. Fahrgemeinschaften gebildet werden, da die Anbindung durch den ÖPNV nicht optimal ist und die Nutzung den vorgesehenen Zeitrahmen sprengen würde!

Treffpunkt um 8.45 Uhr am Eingang des Trainingsbergwerks, Wanner Straße 30 in Recklinghausen

Ausrüstung: Festes Schuhwerk! Schutzhelme und Fahrmäntel werden vor Ort gestellt

Vorgesehenes Programm: Gegen 9 Uhr Beginn der Führung im Trainingsbergwerk (Dauer ca. 2 Std.). Zunächst wird ein kurzer Film zur Einführung gezeigt, dann geht es auf eine gut einen Kilometer lange Wegstrecke, an der verschiedene Arten der Gewinnung, des Transports und des Streckenvortriebs gezeigt werden. Anschließend kann das Maschinenhaus der benachbarten Zeche Recklinghausen II besichtigt werden, wo sich eine der letzten in Deutschland betriebenen Dampffördermaschinen befindet. Danach kurze Fahrt durch die historische Bergarbeitersiedlung „Dreieckssiedlung“ und vorbei an der Halde Hoheward zur ehemaligen Schachanlage Ewald in Herten. Im dortigen Cafe Möglichkeit zu einem Imbiss. Weiter zur Leitwarte der RAG auf der ehemaligen Schachanlage Pluto in Wanne-Eickel mit einem Vortrag über die „Ewigkeitslasten“ sowie einem Blick in die Leitwarte. Ende der Exkursion zwischen 16 und 17 Uhr. Individuelle Heimfahrt.

Unkosten: 17.- €

Teilnehmerzahl: maximal 20, mindestens 5

Anmeldung: formlos per Mail beim Exkursionswart (siehe Kopfleiste)

Anmeldeschluss: 10. März 2025 (Bitte um möglichst frühzeitige Anmeldung, da die Führungen sehr begehrt sind und wir den Termin langfristig buchen müssen!)

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahme an der Exkursion erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Unfällen haftet weder die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum noch der Veranstalter vor Ort.

Die Strecke im Trainingsbergwerk ist nicht barrierefrei!